

☀️ Nisthilfe Wildbiene ☀️

Anleitung:

- ☀️ Am besten abgelagertes, entrindetes Hartholz (Eiche, Esche) verwenden, Buche reißt leichter. Unbehandelt! Nadelholz geht auch, allerdings werden glatte Wände bevorzugt und bei Nadelholz stellen sich oft die Fasern auf.
- ☀️ Größe des Nistblockes beliebig, auch dicke Äste sind möglich
- ☀️ Hier: zwei Bretter als Dach
- ☀️ Holzbohrer, Akkuschauber, Schleifpapier, 4 Holzschrauben
- ☀️ Aufhängung, hier aus Metall+2 Schrauben

🐝 In das Holz werden Gänge von 5–10 cm Tiefe gebohrt, Bohrmehl ausklopfen.

(Oft ist es besser quer zur Holzmaserung zu bohren, da Stirnholz leichter reißt. Buchenholz und große Bohrlöcher neigen ebenso dazu, deshalb auf genügend Abstand [mind. 2cm] der Löcher achten.)

🐝 2–10 mm Durchmesser. Am besten bohrt ihr verschieden große Gänge.

(Die einzelnen Arten wählen dann die ihrer eigenen Größe (Kopfbreite) entsprechenden Bohrgänge zum Nestbau aus. Wenn bestimmte Arten die Nisthilfen nicht besiedeln, kann dies daran liegen, dass die von ihnen bevorzugte Bohrweite nicht vorhanden ist.)



🐝 Die Holzoberfläche nach dem Bohren mit feinem Sandpapier abschleifen, damit die Nesteingänge nicht durch eventuell querstehende Fasern versperrt werden.

🐝 Um unsere Nistblöcke etwas vor Regen und Wind zu schützen, haben wir sie auf die Kante gestellt und ein überstehendes Dach angeschraubt. (Die eingesteten Bienen überdauern 1-2 Jahre in ihrem Nest, bevor sie schlüpfen!)



Ein Platz an der Sonne!

...mit Blick Richtung Süden, am besten noch vor Regen und zuviel Wind geschützt, wäre jetzt das Richtige. Einige Arten besiedeln unsere Nisthilfen sofort nach ihrer Anbringung. Manchmal braucht es aber etwas Geduld, bis bestimmte Arten die Nistgelegenheiten finden und annehmen. Da die verschiedenen Bienensorten auch wählerisch sind, bietet es sich an, verschiedene Nisthilfen anzubieten, um möglichst viele Sorten anzusprechen. Übrigens kehren viele Bienen zum Legen der Eier wieder an ihren ‚Geburtsort‘ zurück. Wenn also ausreichend Nistplätze und natürlich Futter vorhanden sind, können sie sich wieder ansiedeln und vermehren.

